

callas pdfaPilot 2.1 konvertiert Microsoft Office Dokumente nach PDF/A

Weitere Features der neuen Version: Unterstützung von PDF/A-1a, erweitertes Handling von XMP-Metadaten sowie Transparenzverflachung beim Publishing

(Berlin) callas Software hat die Funktionalität seines Flaggschiffproduktes pdfaPilot weiter ausgebaut und in die neue Version 2.1 integriert. So konvertiert die Software nun auch Dokumente, Tabellen oder Präsentationen, die mit Microsoft Office erstellt wurden, regelkonform nach PDF/A. Zusätzlich bietet der pdfaPilot neue Funktionen, die eine verbesserte Konvertierung nach PDF/A-1a ermöglichen. Im Gegensatz zu PDF/A-1b sind bei PDF/A-1a auch Angaben zur Dokumentenstruktur, wie beispielsweise Absatzinformationen oder Leseanordnung, erforderlich. Diese Informationen ermöglichen eine barrierefreie, logisch korrekte Darstellung mit einem eBook-Reader oder auf mobilen Endgeräten. Das Auflösen von im PDF/A-Standard verbotenen Transparenzen, wie beispielsweise Schattierungen oder durchscheinende Objekte, erweitert zusätzlich die Konvertierungsmöglichkeiten. Der pdfaPilot 2.1 zählt damit zu den ersten Produkten überhaupt, das PDF-Dateien mit transparenten Objekten nach PDF/A automatisiert konvertieren kann.

Der pdfaPilot von callas Software zählt zu den ersten PDF/A-Werkzeugen, die nach der Veröffentlichung des ISO-Standards von PDF/A im Jahr 2006 auf den Markt kamen. Seitdem wurde die Leistungsfähigkeit der Lösung kontinuierlich weiter ausgebaut. Stand zunächst die Validierung von PDF/A-Dokumenten im Mittelpunkt, so bietet sie nun immer weiterreichende Konvertierungsmöglichkeiten und umfassende Features, mit denen Unternehmen und Behörden ihre Archivierungsstrategie nach dem ISO-Standard umsetzen können. Funktionale Schwerpunkte setzt die Software – neben der Prüfung und Konvertierung von PDF/A-Dokumenten – im Handling von XMP-Metadaten. So können mit der Version 2.1 des pdfaPilot

nicht nur PDF-Dokumente, sondern auch Microsoft-Office Dateien, wie Dokumente, Tabellenkalkulationen oder Präsentationen nach PDF/A-konvertiert werden. Dabei werden sämtliche Formate wie doc, rtf, xls, csv, ppt, docx, xlsx, pptx usw. unterstützt, die sich mit dem MS-Office-Programm verarbeiten lassen.

Unterstützung des höherwertigen PDF/A-1a Formates

Dabei hat callas viel Wert auf die Unterstützung von PDF/A-1a gelegt. Diese Ausprägung ist im Vergleich zu PDF/A-1b, die „lediglich“ die visuelle Langzeit-Reproduktion gewährleistet, die höherwertige. Sie fordert zusätzlich die Auszeichnung der Inhalte eines PDF-Dokuments, so dass dessen logische Struktur („tagged PDF“) erkennbar bleibt, sowie ausreichende Zeichensatzinformationen, damit der komplette Text als Unicode interpretiert werden kann. Das ist die Voraussetzung dafür, dass Text aus dem PDF heraus kopiert werden kann aber auch dafür, dass ein ScreenReader den Text vorlesen kann. „Mit der Konvertierung nach PDF/A-1a können Anwender sicherstellen, dass ihre Dokumente barrierefrei lesbar und auf mobilen Endgeräten oder eBook-Readern in ihrer Struktur logisch angezeigt werden können“, erläutert Olaf Drümmer, Geschäftsführer der callas Software GmbH.

Präsentationen standardkonform nach PDF/A konvertieren

Eine weitere neue Funktion des pdfaPilot Version 2.1 ist das Auflösen von sogenannten Transparenzen. Diese entstehen beispielsweise durch Schattierungen, die im Layout angelegt sind oder sich überlagernde Objekte in einer Powerpoint-Präsentation. Der PDF/A-1-Standard verbietet solche transparente Objekte, so dass deren Struktur für die Konvertierung nach PDF/A neu berechnet werden muss. Mit dem pdfaPilot können Anwender diese auflösen, indem die transparenten Objekte mit den „durchscheinenden“ verrechnet werden.

Alle neuen Funktionen stehen in pdfaPilot Desktop 2.1 aber auch in den Server-Produkten pdfaPilot Server, pdfaPilot CLI und pdfaPilot SDK zur Verfügung. Die Konvertierung von Office-Dokumenten erfordert Microsoft Office 2007 und wird daher nur auf der Windows Plattform angeboten.

Über callas software

callas software bietet einfache Möglichkeiten, um komplexe Herausforderungen im PDF-Umfeld zu bewältigen. Als Innovator von Verfahren entwickelt und vermarktet callas software PDF-Technologien für das Publishing, die Produktionsstufe, den Dokumentenaustausch und die Dokumentenarchivierung.

callas software unterstützt Agenturen, Verlagen und Druckereien darin, ihre Aufgabenstellungen zu lösen, indem es Software zum Prüfen, Korrigieren und Wiederverwenden von PDF-Dateien für die Produktion von Druckvorlagen und das elektronische Publizieren bereitstellt.

Unternehmen und Behörden aus aller Welt vertrauen den zukunftssicheren, vollständig PDF/A-konformen Archivierungslösungen von callas software.

Darüber hinaus ist die Technologie von callas software auch als Programmierbibliothek (SDK) für Entwickler erhältlich, die PDFs optimieren, validieren und korrigieren müssen. Software-Anbieter wie Adobe®, Quark®, Xerox® und viele andere haben verstanden, welche Qualität und Flexibilität die callas-Werkzeuge bieten, und haben sie in ihre eigenen Lösungen integriert.

callas software unterstützt aktiv internationale Standards und wirkt in ISO, CIP4, der European Color Initiative und der Ghent PDF Workgroup mit. Darüber hinaus ist callas software Gründungsmitglied des PDF/A Competence Center.

Der Firmensitz des Unternehmens befindet sich in Berlin. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.callassoftware.com.

Ihre Redaktionskontakte

callas software GmbH

Dietrich von Seggern
Schönhauser Allee 6/7
D-10119 Berlin
Tel +49 30 443 90 31-0
Fax +49 30 441 64 02
d.seggern@callassoftware.com
www.callassoftware.com

good news! GmbH

Nicole Körber
Kolberger Str. 36
D-23617 Stockelsdorf
Telefon: +49 451 88199 - 12
Telefax: +49 451 88199 - 29
nicole@goodnews.de
www.goodnews.de